

Protokoll

1. StER Sitzung am 02.11.2011

Beginn: 19.20 Uhr

1. Anwesenheitskontrolle: 20 Mitglieder (s. Wahlprotokolle)
Herr Fiedler/ Herr Kirn: Bitte an Ersatzmitglieder bezüglich ihrer regelmäßigen Teilnahme an allen Sitzungen, Einladungen gehen immer an alle raus, so ist Beschlussfähigkeit besser gesichert
Auf Nachfrage erklärt Herr Senger, dass StER auf Basis der Gesetzlichen Grundlagen und nicht mit eigener Geschäftsordnung arbeitet (d.h. einfache Mehrheit bei Beschlüssen)
 - a. Antrag zur GO Frau Kleinert, sich heute nur mit SEPL (Schulentwicklungsplanung) zu beschäftigen und weitere Fragen für nächste Sitzung zu sammeln: 19 dafür, 1 Enthaltung
Feststellung der Beschlussfähigkeit: Beschlussfähigkeit
Bestätigung der TOP
2. Erarbeitung der StER Stellungnahme zum Antrag der Schließung/ Fusion von Förderschulen im Rahmen der SEPL (Fortschreibung für 2012/13)
 - a. Herr Senger: alle betroffenen Schulelternräte lehnen diese Pläne ab, gibt Hintergrundinfo: Umsetzung der UN Behindertenkonvention wird als Basis genutzt, um Fusion/ Schließungen voranzubringen.
 1. Begründung der Ablehnung durch StER, weil:
Behindertenrechtskonvention gilt nicht für Förderschulen für Lernbehinderte
Stadt strebt an 2 Förderzentren für alle Lernbehinderten/ Sprachbehinderte/Seelisch ...
 2. Pestalozzischule nur etwa 50% Auslastung (PPP Standort; max. 400 Schüler)
 3. Förderzentrum in Ha-Neu:
 - b. StER-Vorschlag: möglichst dezentrale Förderzentren im Stadtgebiet, keine „(Förder-) Schulkombinate“ ; kleine Schulen und Abbau der Überkapazitäten z.B. durch Rückbau während der Sanierung
 - a)-Makarenko-Schule und Fröbelschule (beides unsanierte Gebäude) wie Zusammenlegung? Keine Notwendigkeit
 - b) Comenius-Schule soll mit Jägerplatzschule fusionieren am Standort Comeniusschule mit späterer weiterer Fusion zur Pestalozzi-Schule
auf Nachfrage: welche Rechte hat StER? Nur Anhörungs-Recht, nicht Abstimmungsrecht, aber durch Mitglied im Bildungsausschuss (Herr Senger als Sachkundiger Einwohner) Einflussmöglichkeiten z.B. Antragsänderungsrecht und Rederecht
Frau Kleymann gibt weiteres Argument für Begründung der Stellungnahme: Wenn Förderung gelingt, ist Rückführung im Stadtgebiet einfacher,
Nachfrage welche Gründe hat Stadt(-verwaltung) für Schließung und Fusion? Liegen Wirtschaftlichkeitsunterlagen vor? Vorher und nachher?

Herr Senger liest entsprechende Zahlen der Einsparsummen vor, wie sie in der Begründung der Stadtverwaltung aufgeführt sind; aus Bildungsausschuss sind durch ZGM Zahlen bekannt, dass größter Posten der Gelder für Wertehaltung für Reparaturen durch Vandalismus benötigt wird und nicht in die Werterhaltung der Gebäude fließt

(Herr Bauersfeld verlässt die Sitzung; 20:05Uhr)

Nachfrage: Was sagen die fachlich Zuständigen dazu? Keine Aussagen vom LVA, die gegen Stadt sprechen

Nachfrage: Was ist mit Grundschulen? Die platzen aus allen Nähten. Mit nur einer Neu Eröffnung wie von der Stadt in der Glauchaschule ist Problem nicht gelöst, diese Grundschulproblematik sollte in weiteren Sitzungen näher beleuchtet werden.

Antrag von Thomas Senger: Inhaltliche Zustimmung zur StER-Stellungnahme

1. Dezentrale Zentren behalten
2. Kleine Schulen erhalten/ erreichen durch Rückbau bei Sanierung
3. Keine Schließung von Schulen

Beschluss: 18 dafür/ 1 Enthaltung

+Einstimmige Zustimmung (19), dass Vorstand Stellungnahme ausarbeitet und weiterleitet an Bildungsausschuss

3. Stellungnahme: Schließung GS Rosa Luxemburg

Herr Senger: dagegen, weil nur temporäre Unterauslastung, Schließung als Ultima ratio ; z.B. Änderung der Einzugsbereiche usw. wären auch machbar

Elternvertreterin der Grundschule begründet, warum gegen Schließung durch auslaufende Beschulung: Schule ist renoviert von Eltern, warum Luxemburg schließen und nicht Kastanienallee integrieren; Programm ist vorbildlich (geschlechterspezifisches Lernen); familiäres Verhältnisse; Eltern, Kinder und LehrerInnen kämpfen für Erhalt gegen Schließung auch mit Unterschriftenlisten

Argumente dagegen: Programm ok; Flexible Schuleingangsphase gut umgesetzt; Vorschlag: Eltern von Förderschülern, die in Regelschule eingeschult werden sollen, Einschulung dort empfehlen

Antrag gegen Schließung: 18 Dafür + 1 Enthaltung

4. Sonstiges

Vernissage im Light-Cinema mit Plakaten von diesjähriger Schulmesse für 14 Tage

Zustimmung: 19 dafür

Herr Kirn / Herr Boné verlassen die Sitzung 20:33 Uhr

Termine:

8.11. Bildungsausschuss, deshalb 15.11. nächste StER Sitzung um 18.30 Uhr im Kaulenberg 4

Sitzungsraum im Schulverwaltungsamt

Vorausschau: nächste Termine (werden am 15.11. abgestimmt

+konkretisiert) 20.12.11 + 17.01.12

20:45 Ende der Sitzung


Thomas Senger
Vorsitzender StER

Anke Triller
Protokollführerin